

19.45

Abgeordnete Nurten Yilmaz (SPÖ): Herr Präsident! Sehr geehrte Frau Staatssekretärin! Sehr geehrter Herr Bundesminister! Werte Kolleginnen und Kollegen! Das Bundesfinanzrahmengesetz regelt die Schwerpunkte der Budgetpolitik für die nächsten vier, fünf Jahre. So setzen wir auch einen Schwerpunkt auf Integration. Das heißt, wir geben mehr Geld für die Integration von zugewanderten Menschen, die in Österreich Schutz suchen beziehungsweise Schutz erhalten, aus.

Österreich stand und steht vor großen Herausforderungen. Die anhaltende Fluchtmigration nach Österreich ist nicht einfach zu meistern. Doch wir haben es bisher gut gelöst. Wir werden das auch in den nächsten Monaten meistern. Unsere Aufgabe als Politiker ist es, denjenigen den Rücken zu stärken, die als Freiwillige oder Angestellte in der konkreten Integrationsarbeit tätig sind. Unsere Aufgabe ist es auch, die finanziellen und gesetzlichen Rahmenbedingungen zu schaffen, dass wir diese Herausforderungen gemeinsam im Interesse aller meistern können. Man muss dafür an den richtigen Schrauben drehen. Zusätzliche personelle Ressourcen sind dort zur Verfügung zu stellen, wo es die Menschen am meisten brauchen.

Bildung und Sprache sind entscheidende Komponenten bei der Integration. *(Beifall bei Abgeordneten der SPÖ.)* Das müssen wir stärken. Daher gibt es im Bundesfinanzgesetz 2016 unter anderem mehr Stellen bei den LehrerInnen und im Integrationsbereich. Allein 2016 stehen 595 zusätzliche LehrerInnen zur Verfügung. Insgesamt werden es bis 2019 mehr als 1 000 neu geschaffene Stellen im Bildungsbereich werden.

Sehr geehrte Damen und Herren, ohne Bildung gibt es keine Perspektive. Wir wollen alles tun, um Perspektivenlosigkeit junger Menschen zu verhindern, egal, woher sie kommen, ob geflüchtet oder hier aufgewachsen. Denn was wir heute hier investieren, bekommen wir in Zukunft doppelt und dreifach zurück. Davon bin ich überzeugt.

(Beifall bei der SPÖ.)

19.48